

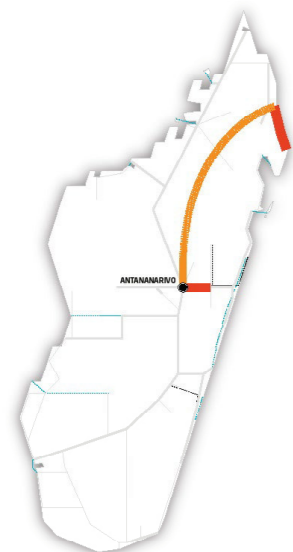


16-TÄGIGE KLEINGRUPPENREISE

BLUMENBLÜTE LA MARIÉE

Eine ganz besondere Blume und die Vanille Madagaskars

Es geht in den grünen, fruchtbaren Nordosten Madagaskars, die Gewürzstube der Insel mit vielen Highlights. So blüht hier einmal im Jahr eine seltene Pflanze mit schneeweißen Blüten wie kleine Sterne. Im Schattendunkel des Tropenwaldes gleichen diese Blüten einer Fee aus feinem Sternenstaub. Die Pflanze ist wissenschaftlich noch nicht beschrieben. Ihre Entdeckerin hat sie «La Mariée» genannt: die Braut. Diese zerbrechliche Märchenbraut zeigt ihr Kleid nur gerade ein paar wenige Wochen im Mai und genau dann führt uns unsere Reise zu ihr. Auch zur Vanille, dem schwarzen Gold Madagaskars, bringt uns die Reise, ebenso wie zu ganz verschiedenen Landschaften dieser abgelegenen Region.



Tag 1 – 2: Antananarivo, die Stadt der Tausend

Von der Hotelterrasse haben wir eine spektakuläre Aussicht über die Stadt. Wir machen eine Stadtrundfahrt und fahren Richtung Ambohimanga, wo wir den berühmten Königshügel sehen. Wir picknicken und haben die Möglichkeit einen kleinen Spaziergang zu machen.

Tag 3 – 4: Antalaha

Wir fliegen nach Sambava an der Nordostküste von Madagaskar und fahren weiter nach Antalaha. Die Natur, die Architektur und auch die Menschen hier sind «anders» als im Hochland. Angekommen in Antalaha machen wir einen Spaziergang durch die alte Kolonialstadt zum Strand und zum Hafen. Wir sind in der Weltmonopole der Vanille gelandet und treffen uns mit Marie-Hélène vom Projekt Macolline. Sie erzählt uns von ihren

HIGHLIGHTS

- Exotische Pflanzen
- Vanille
- Urwald

Umwelt- und Lepraprojekten. Wir besichtigen ihr kleines, privates Naturreservat mit bedrohten Bäumen, verschiedenen Vanillesorten, ein paar Arten von Tieren und etwas ganz Besonderem: der Pflanze La Mariée (von der Wissenschaft neu entdeckt und im Mai in voller Blüte).

Tag 5 – 7: Flussfahrt auf dem Fluss Ankavava – Vanilledorf Sahandrano

Heute begeben wir uns auf Abenteuerfahrt in ein Vanilledorf. Den ersten Teil der Strecke fah-

ren wir mit dem Auto durch kleine Dörfer Richtung Landesinnerem, bevor es auf dem Wasser weitergeht. Nach ein paar Stunden Fahrt flussaufwärts (Dauer je nach Wasserstand) kommen wir zur Mittagszeit an. Wir erleben, wie es sein kann, in einem kleinen Dorf, weit weg von der modernen Zivilisation zu leben. Wir erfahren von einem Vanillespezialisten vor Ort über seine Arbeit und die Wissenschaft von guter Vanille, und gehen mit ihm auf die Vanillefelder. Nach diesem lehrreichen Aufenthalt fahren wir mit dem Boot zurück Richtung Küste.

Tag 8 – 9: Cap Est

Mit dem Auto machen wir uns heute Morgen auf Richtung Süden, nach Cap Est, dem östlichsten Punkt von Madagaskar. Unterwegs überqueren wir mit kleinen Fähren zwei Flussmündungen und machen verschiedene Stopps. Wir besichtigen den Leuchtturm von Cap Est, mit einer wunderschönen Aussicht Richtung Meer, der Küste entlang und zu den Hügeln des Masoala. Wenn das Wetter es zulässt, werden wir heute am Nachmittag mit einem Boot zu einer kleinen Insel rausfahren und hier übernachten.

Tag 10 – 11: Antalaha – Antananarivo

Wir machen uns auf den Rückweg zum Festland und fahren anschliessend mit dem Auto

zurück nach Antalaha, wo wir Zeit zum Entspannen haben. Am nächsten Morgen geht es nach Sambava zum Flughafen und wir fliegen zurück in die Hauptstadt. Angekommen in Antananarivo haben wir je nach Flugplan noch Zeit für einen Besuch bei Tànana Mirana, einem sehenswerten Zentrum für gehörlose Kinder und Jugendliche.

Tag 12 – 14: Andasibe

Naturerleben in Andasibe erwartet uns. Wir besuchen einen kleinen privaten Park und verbringen, je nach Wetter, in den nächsten Tagen zweimal einen halben oder den ganzen Tag in einem Nationalpark. Abends kann mit einem lokalen Guide auch ein Nachtspaziergang gemacht werden. Dann geht es auch schon zurück in die Hauptstadt und wir haben Zeit für Königspalast, Shopping, Café oder einfach, um entspannt die Eindrücke der Reise zu verarbeiten.

Tag 15 – 16: Antananarivo – Heimreise

Wir haben Zeit für eine letzte Shoppingrunde, bevor wir im Tageshotel unsere Sachen packen müssen und uns nach einem gemeinsamen Abendessen zum Einchecken begeben. Der Flug geht kurz nach Mitternacht. Oder: Verlängerungswoche gefällig?



SCHIFFSBAU

Die regenreiche Ostküste ist in vielen Regionen auf dem Landweg kaum erreichbar. Daher ist das Schiff weiterhin ein wichtiges Verkehrsmittel für den Transport von Waren und Personen. In Antalaha werden auch heute noch die ganz speziellen Frachtschiffe des Nordostens gebaut. Von Hand, ohne Maschinen, ohne Bauplan. Sie können 20-40 Tonnen transportieren und unterscheiden sich von den Segelfrachtern der Westküste. Die Antalaha-Schiffe sind motorgetrieben und verkehren von der Masoala-Region bis Tamatave. Es ist erstaunlich, dass die verkehrsabgeschlossene Region SAVA, die ja nur über eine lamentable Piste mit der Außenwelt verbunden ist, nicht über einen regulären Personenschiffsverkehr verfügt.

PRIORI Reisen GmbH

Holestrasse 3 | 4054 Basel
Telefon +41 61 332 19 27 | info@priori.ch
www.madagaskarhaus.ch | www.priori.ch

PRIORI Reisen Berlin

Pflügerstraße 18 | 12047 Berlin
Telefon +49 30 86 43 79 81 | info@priori.ch
www.priori-reisen.de

PRIORI Sàrl Madagascar

103, Rue de Liège Tsaralalàna, Antananarivo
Telefon +261 20 22 62527 | priori@moov.mg
www.priori.ch | www.piratenmuseum.ch